

# Nächste Generation Krankenhaussoftware

Zur DMEA 2020 präsentiert Meierhofer die ersten Umsetzungen von M-KIS Next.

Die ersten Neuerungen von M-KIS Next, die auch auf der DMEA 2020 gezeigt werden, stehen im Fokus von mehr Nutzerfreundlichkeit. Dazu gehört die neue, intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche mit der Möglichkeit, Menüs individuell anzupassen, Favoriten zu definieren und Tabs auf mehrere Bildschirme auszulagern. Um Krankenhauspersonal am Point-of-Care besser zu unterstützen, stellt Meierhofer auch dedizierte mobile Lösungen, etwa für die Medikation sowie eine Visitenapp inklusive Wunddokumentation vor.

Hinter M-KIS Next steht eine langfristig angelegte Produktstrategie, die Schritt für Schritt umgesetzt wird und es Bestandskunden ermöglicht, sukzessive und ohne abrupten Systemwechsel auf die neue Generation von M-KIS zu wechseln.

Die neue SOA (Service-orientierte Architektur)-basierte Technologieplattform von M-KIS Next bildet die Grundlage, um Anforderungen wie intuitive Bedienbarkeit, Mobilität, künstliche Intelligenz, Cloud-Fähigkeit, Terminologie-Integration oder Telemedizin umzusetzen. Damit erhalten Kliniken ein zukunftsfähiges und flexibles System, mit dem sie ihren Digitalisierungsgrad erhöhen und künftigen Kernanforderungen wie Anwenderzufriedenheit, Versorgungsqualität und Zukunftssicherheit gerecht zu werden.

Anwender profitieren vor allem von der Nutzerfreundlichkeit: M-KIS Next

Alle Informationen auf einem Blick: M-KIS Next – das Krankenhausinformationssystem der neuen Generation von Meierhofer Foto: Meierhofer AG

ermöglicht eine intuitive Bedienung sowie individuelle Anpassungen an Nutzer und Rollen. Zudem ist mobiles Arbeiten innerhalb und künftig auch außerhalb des Krankenhauses mit eigenen entwickelten Lösungen möglich. Darüber hinaus bietet M-KIS Next perspektivisch intelligente Prozessunterstützungen, Workflow-Automatisierungen und Prüfmechanismen.

M-KIS Next trägt zudem zu einer Verbesserung der Versorgungsqualität bei, indem es die relevanten Daten

zum benötigten Zeitpunkt strukturiert aufbereitet und für den jeweiligen Anwender bedarfsgerecht präsentiert. Auch telemedizinischen Szenarien werden unterstützt, wovon insbesondere versorgungsschwächere Regionen profitieren.

Mit der Wahl von M-KIS Next treffen Krankenhäuser eine Entscheidung im Sinne von Flexibilität und Investitionssicherheit: Mit der modernen, SOA-basierten Architektur legt Meierhofer die Basis für eine modulare, web-

und cloudfähige Plattform, dank derer Krankenhäuser das KIS sowie dessen Betrieb flexibel an ihre jeweiligen Bedürfnisse anpassen können. So haben Kunden künftig die Wahl, M-KIS Next bei sich vor Ort selbst zu betreiben oder an Meierhofer als Dienstleister auszulagern. Zudem setzt das Unternehmen auf Standards wie FHIR und hebt M-KIS Next auf ein hohes strukturelles und semantisches Interoperabilitätsniveau.

[www.meierhofer.com](http://www.meierhofer.com)